

Österreichs Fußball-Nationalteam vor WM-Herausforderung: Wo bleibt der Glanz?

Österreichs Nationalteam kämpft unter Trainer Ralf Rangnick in Belgrad um Torgefahr und kreative Lösungen für die WM-Qualifikation.

Almaty, Kasachstan - Österreichs Nationalmannschaft steht vor großen Herausforderungen auf dem Weg zur Fußball-Weltmeisterschaft. Im letzten Spiel gegen Serbien, das in Belgrad ausgetragen wurde, hatte das Team Schwierigkeiten, die gut strukturierte serbische Verteidigung zu überwinden. Teamchef Ralf Rangnick steht nun unter Druck, die Taktik für die kommenden Spiele zu optimieren, besonders da die Begeisterung für die Mannschaft nach der erfolgreichen EM-Qualifikation Hochkonjunktur hat. Trotz dieser Euphorie gelingt es dem Team jedoch nicht, in kritischen Spielen die erhofften Siege zu erringen. Die Erwartungen an die Nationalmannschaft sind gestiegen, nicht zuletzt wegen Rangnicks Fähigkeit, einen neuen Optimismus zu verbreiten, wie [kosmo.at](https://www.kosmo.at) berichtet.

Rangnick hat das Spielsystem der österreichischen Nationalmannschaft revolutioniert. Sein innovativer Ansatz und taktisches Verständnis haben maßgeblich zur Entwicklung des Teams beigetragen. Unter seiner Führung hat sich die taktische Ausrichtung verändert, insbesondere in Bezug auf die Formationen und Pressing-Strategien. Rangnicks Spielstil ist geprägt von einem hohen Pressing und schnellen Übergängen, wodurch Österreich zu einem wettbewerbsfähigeren Team wird, wie die Analyse auf [the-footballanalyst.com](https://www.the-footballanalyst.com) zeigt.

Taktische Herausforderungen und Lösungen

Die Schwierigkeiten, die offensiv zu agieren, sind insbesondere gegen defensiv ausgerichtete Gegner wie Serbien und in der bevorstehenden WM-Qualifikation, in der unter anderem auch Bosnien, Rumänien, Zypern und San Marino warten, evident. Rangnick muss kreative Lösungen finden, um die Offensive zu stärken und die Torgefahr zu erhöhen. Seine Spielsysteme, die von Formationen wie 1-4-2-3-1 für einen niedrigen Aufbau bis hin zu 1-2-4-3-1 für einen hohen Aufbau reichen, sind darauf ausgelegt, das Mittelfeld zu kontrollieren und Angriffe im letzten Drittel zu forcieren.

Doch die Herausforderungen in Belgrad zeigen auch, dass trotz der cleveren Spielzüge oftmals der letzte Pass fehlt, um die meisten Chancen im Tor unterzubringen. Rangnicks Ansätze, die er in der taktischen Analyse darstellt, erfordern sowohl Disziplin als auch Kreativität um die gegnerische Abwehr zu durchbrechen.

Vorbereitung auf das kommende Spiel

In Anbetracht des kommenden Spiels in der Nations League gegen Kasachstan behandelt Rangnick auch die physische Vorbereitung des Teams. Um dem Jetlag, der durch den Zeitunterschied von vier Stunden und die lange Anreise von sieben Stunden entsteht, entgegenzuwirken, plant er, alle Aktivitäten nach mitteleuropäischer Zeit auszurichten, um die Anpassung an die neue Zeitzone zu vermeiden. Dies beinhaltet ein Abschlusstraining in Wien vor dem Charterflug nach Almaty und den strategischen Einsatz eines Teams mit einem Koch, der Nahrung aus Österreich mitbringt. Dies alles zielt darauf ab, die Spieler frisch und erholt ins Spiel zu bringen, wie [oe24.at](https://www.oe24.at) berichtet.

Rangnick ist optimistisch, dass die taktischen Anpassungen und

die sorgfältige Planung dazu beitragen werden, die Leistung des Teams zu maximieren und die anstehenden Herausforderungen zu meistern. Die aktuellen Probleme in der Offensive müssen priorisiert angegangen werden, um sicherzustellen, dass die Euphorie in Österreich nicht abflacht und die Chancen auf eine erfolgreiche WM-Qualifikation steigen.

Details	
Vorfall	Regionales
Ort	Almaty, Kasachstan
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.kosmo.at• the-footballanalyst.com• www.oe24.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at